LANDKREIS
MARBURG
BIEDENKOPF

5. Tag der Landwirtschaft

Sonntag, 29. Juni 2025, 10–17 Uhr

Foto: Rainer Waldinger

Programmheft

öneburg

KBV Kreisbauernverband Marburg-Kirchhain-Biedenkopf e.V.

LLH

WASSER- & BODENVERBAND MARBURGERLAND

Inhaltsverzeichnis

Programm 4

Grußwort Landrat 7
Grußwort Bürgermeister 9
Grußwort LLH 11
Grußwort Kreislandwirt 13
Grußwort Kreisbauernverband 15

Skizze Ausstellungsflächen 16
Ausstellerverzeichnis 17

Leguminosen-Netzwerk und Hessische Eiweißpflanzeninitiative im LLH 22
Photovoltaik in der Landwirtschaft 24
Regionale Lebensmittelerzeugung – Warum sie für uns alle wichtig ist 26

Katalog der Tierschau 28

- Richtwettbewerb bei Milchkühen 30
- Organisation der Tierschau 31
- Rinder 32
- Kälberaufzuchtwettbewerb 41
- Jungrindervorführwettbewerb 45
- Fleischrinder 47
- Ausstellerverzeichnis Kühe 56
- Ausstellerverzeichnis Kälber, Jungrinder und Fleischrinder 57

- Der Kreisschäferverein 58
- Ausstellerverzeichnis Schafe und Ziegen 59

Impressum .....

Alles, was Sie brauchen, aus einer Hand.

Als führender Finanzpartner der Wirtschaft ist Ihre Sparkasse mit der Region eng verbunden. Sie begleitet die heimischen Landwirte bei allen Vorhaben – mit persönlicher Nähe, fundierter Beratung und schnellen Entscheidungen.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Programm

10:00	Eröffnung durch den **Landrat** mit anschließenden Grußworten und geführtem **Rundgang** über die Ausstellung (vordere Halle)	Moderiert durch den Fachdienst Landwirtschaft
10:30	Beginn der **Richtwettbewerbe** der Jungzüchter*innen, Milchkühe, Ziegen und Schafe (hintere Halle)	Moderiert durch das LLH und den Schäferverein Marburg
10:45	Vorführung der historischen Kartoffelernte mit anschließendem **Kartoffellesen** (Zufahrtsstraße rechts)	Moderiert durch die Landtechnikfreunde Niederwalgern und Daniel Hoffmann (ehem. dt. Meister im Gespannpflügen, IGZ)
11:00	**Exkursion** zum Weideprojekt „Radenhäuser Lache“ (Treffpunkt Ausstellerhalle erstes Tor am Natura 2000 Stand, Dauer: 60 min insgesamt ca. 1200 m Fußweg)	Moderiert durch das Natura 2000 Gebietsmanagement und die Nabu-Stiftung Hessisches Naturerbe
11:45	Vorführung **historischer Heuernte** mit Zugpferd	Moderiert durch die Landtechnikfreunde Niederwalgern und Daniel Hoffmann (ehem. dt. Meister im Gespannpflügen, IGZ)
12:45	Vorführung der historischen Kartoffelernte mit anschließendem **Kartoffellesen** (Zufahrtsstraße rechts)	Moderiert durch die Landtechnikfreunde Niederwalgern und Daniel Hoffmann (ehem. dt. Meister im Gespannpflügen, IGZ)
13:00	**Exkursion** zum Weideprojekt „Radenhäuser Lache“ (Treffpunkt Ausstellerhalle erstes Tor am Natura 2000 Stand, Dauer: 60 min insgesamt ca. 1200 m Fußweg)	Moderiert durch das Natura 2000 Gebietsmanagement und die Nabu-Stiftung Hessisches Naturerbe
13:00	**Präsentation** der Fleischrinder, Esel und Alpakas (hintere Halle)	Moderiert durch das LLH
13:45	Vorführung **historischer Heuernte** mit Zugpferd	Moderiert durch die Landtechnikfreunde Niederwalgern und Daniel Hoffmann (ehem. dt. Meister im Gespannpflügen, IGZ)
14:30	Prämierung der **„Miss Amöneburg“** und Vergabe der Auszeichnungen und Ehrenpreise (hintere Halle)	Moderiert durch das LLH und dem Schäferverein Marburg
14:45	Vorführung der historischen Kartoffelernte mit anschließendem **Kartoffellesen** (Zufahrtsstraße rechts)	Moderiert durch die Landtechnikfreunde Niederwalgern und Daniel Hoffmann (ehem. dt. Meister im Gespannpflügen, IGZ)
15:00	**Blasorchester Mardorf** (vordere Halle)	
17:00	**Ende der Veranstaltung**	

Alle Zeiten und Angaben ohne Gewähr

HERMANN WAGENER

Landtechnik · Forst- u. Gartentechnik

Am alten Bahnhof 10 | 35085 Ebsdorfergrund-Heskem | Tel.: 06424/92 86 00

Die Firma Hermann Wagener ist ein Familienbetrieb, dessen Geschichte und Entwicklung auf mehr als 60 Jahre zurückblickt. Unsere Hauptaufgaben liegen im Verkauf von Neu- und Gebrauchtmaschinen, Ersatzteilen und erweiterten Dienstleistungen rund um die Land-, Forst- und Gartentechnik. In unseren Werkstätten bieten wir Reparatur- und Serviceleistungen an.
Mit den 6 Standorten betreuen wir das Gebiet Nord- & Mittelhessen, einen Teil NRWs und den westlichen Teil Thüringens.

Hier findet ihr uns außerdem:
Hauptstandort: Ederstraße 34 | 34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621/78 86 0 | info@hermann-wagener.de
36367 Wartenberg-Angersbach | Tel.: 06641/64 00 0
34628 Willingshausen-Steina | Tel.: 06691/80 65 930
57368 Lennestadt-Oedingen | Tel.: 02725/22 02 20
99955 Bad Tennstedt | Tel.: 036041/57 12 8

www.hermann-wagener.de

Wenn Technik, dann Wagener.

Grußwort Landrat

Liebe Besucher*innen,
liebe Ausstellende,

Foto: Markus Farnung

herzlich willkommen zum Tag der Landwirtschaft 2025 im Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Dieser Tag bietet die Gelegenheit, zentrale Themen der Landwirtschaft kompakt zu erleben – etwa bei der traditionellen Kreistierschau, der Vorstellung moderner Landmaschinen oder der Präsentation regionaler Lebensmittel. Diese Aspekte prägten die Landwirtschaft in der Vergangenheit und sind auch heute für eine resiliente und nachhaltige Gesellschaft von Bedeutung.

Die Veranstaltung ist eine Plattform für Austausch und Information. Sie zeigt, wie wichtig die Landwirtschaft für unsere Region ist – sowohl in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung für die Lebensmittelproduktion, als auch für den Erhalt einer vielfältigen Kulturlandschaft. Auch die Jüngsten können erfahren, wie viel Einsatz hinter unseren Lebensmitteln steht – zum Beispiel beim Kartoffellesen nach der Ernte mit historischer Landtechnik oder an Mitmachstationen.

Mein Dank gilt allen Mitwirkenden, insbesondere den engagierten Mitarbeitenden unserer Kooperationspartner sowie den zahlreichen ehrenamtlich Engagierten aus der Landwirtschaft und den unterstützenden Vereinen. Sie alle tragen wesentlich zum Gelingen dieses Events bei.

Ich wünsche allen einen informativen, anregenden und erlebnisreichen Tag mit vielen guten Gesprächen, neuen Eindrücken und bleibenden Erinnerungen.

Herzliche Grüße,

Jens Womelsdorf
Landrat

MACHEN. NICHT JAMMERN

WIR BIETEN

Agri-PV mit nachgeführten Systemen

- baurechtlich privilegiert bis 2,5 ha
- auf landwirtschaftliche Nutzungen flexibel anpassbar
- schnell realisierbar

Batteriespeicher

- gute Kombination mit Agri-PV bei Planung und Genehmigung
- werden für Energiewende dringend gebraucht
- geringer Platzbedarf

IHR NUTZEN

- nennenswertes Zusatzeinkommen
- Perspektiven für nachfolgende Generation
- Rolle als Investor oder Verpächter möglich

UNSER ANSPRECHPARTNER FÜR MITTELHESSEN:

Thorsten Reusch
Mobil: 01522 820 29 17

www.wir-solar.de

Grußwort Bürgermeister

Foto: Stadt Amöneburg

Sehr geehrte Landwirtinnen und Landwirte,
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste des Tags der Landwirtschaft,

als Bürgermeister der Stadt Amöneburg ist es mir eine große Freude, Sie herzlich zum 5. Tag der Landwirtschaft am 29. Juni 2025 auf dem Gelände des Wasser- und Bodenverbandes „Marburger Land“ willkommen heißen zu dürfen. Diese Veranstaltung ist nicht nur ein Fest der landwirtschaftlichen Vielfalt, sondern auch eine wertvolle Plattform für Austausch, Begegnung und Anerkennung.

Unsere Region ist geprägt von der Arbeit engagierter Landwirtinnen und Landwirte, die mit Fachwissen, Weitblick und viel Herzblut tagtäglich zur Versorgung der Bevölkerung beitragen. Gerade in Zeiten großer globaler Herausforderungen – vom Klimawandel über fragile Lieferketten bis hin zu steigenden Anforderungen an Tierwohl und Umweltschutz – wird deutlich, wie unverzichtbar eine leistungsfähige, regionale Landwirtschaft ist.

Das Amöneburger Becken ist bekannt für besonders fruchtbare Böden. Daher ist es nur folgerichtig, dass in der Gemarkung Amöneburg künftig neue Vorranggebiete für die Landwirtschaft ausgewiesen werden. Das ist ein klares Bekenntnis zur Zukunft unserer bäuerlichen Betriebe und zur nachhaltigen Nutzung unserer wertvollen Kulturlandschaft. Wir setzen damit ein Zeichen: Die Landwirtschaft hat in unserer Stadt nicht nur Tradition, sondern auch eine klare Perspektive.

Einer der diesjährigen Themenschwerpunkte – die Kartoffel – ist ein wunderbares Beispiel für die Vielfalt und Kreativität der Landwirtschaft. Kaum ein anderes Lebensmittel lässt sich in so vielen köstlichen Varianten genießen wie z.B. als klassische Salzkartoffel, knusprige Bratkartoffel, cremiges Püree, beliebte Pommes Frites oder herzhafte Chips – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Kartoffel steht damit sinnbildlich für die Verbindung von Bodenständigkeit und Genuss, von Tradition und Innovation.

Ich danke allen Ausstellerinnen und Ausstellern, Organisatorinnen und Organisatoren sowie allen, die diesen besonderen Tag mit Leben füllen. Ihnen, liebe Gäste, wünsche ich spannende Einblicke, gute Gespräche und vor allem große Wertschätzung für das, was unsere Landwirte jeden Tag leisten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Andre Schlipp
Bürgermeister der Stadt Amöneburg

Partnerschaftlich beraten für individuelle Lösungen

Als Partner für den Agrar-Bereich bieten wir Ihnen verschiedenste Angebote und unterstützen Sie dabei, Ihre indindividuellen Ziele zu erreichen. Mit unserem umfangreichen Produkt- und Serviceangebot speziell für landwirtschaftliche Betriebe stehen wir als starker Partner an Ihrer Seite.

Nutzen Sie unser Expertenwissen für Ihren unternehmerischen Erfolg. Nähere Informationen unter:
www.vb-mittelhessen.de/landwirtschaft

Volksbank Mittelhessen

Grußwort LLH

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

„Nur was sich wandelt, bleibt bestehen“ – ein Sprichwort, das uns in bewegten Zeiten Orientierung geben kann. Wenn wir zurückblicken, wird erkennbar: Landwirtschaft war schon immer im Wandel. Ob mit der Einführung des Pfluges, der Dreifelderwirtschaft oder ersten Züchtungserfolgen – jeder Schritt war ein mutiger Richtung Zukunft. Heute verdanken wir diesen Entwicklungen unsere Ernährungssicherheit und Lebensqualität.

Auch heute stehen wir erneut vor großen Herausforderungen – sei es durch der Klimawandel, geopolitische Spannungen oder sich ändernde Marktbedingungen. Doch statt diese Veränderungen als Bedrohung zu sehen, sollten wir die darin liegenden Potenziale nutzen. Die zentralen Fragen dabei sind: Wie können unsere hessischen Landwirtschaftsbetriebe auch in Zukunft auskömmlich arbeiten? Welche Verfahren lassen sich im Betrieb umsetzen und wer unterstützt sie, damit dieser Veränderungsprozess erfolgreich sein wird?

Besonders vor dem Hintergrund des Klimawandels ist es von großer Bedeutung, nachhaltige Erträge zu erzielen. Gesunden Böden und regional passenden Sorten kommt hierbei eine Schlüsselrolle zu. Durch den Erhalt gesunder Böden und die Förderung resilienter Pflanzenbestände können wir nicht nur die Widerstandsfähigkeit unserer Betriebe gegenüber Extremwetterereignissen erhöhen, sondern auch langfristig die Produktivität sichern. Eine Mischung aus traditionellen Methoden und modernen Technologien, wie sie etwa durch Smart Farming und Präzisionslandwirtschaft möglich wird, erlaubt es uns, die Ressourcen effizienter zu nutzen und die Erträge stabil zu halten. In der Tierhaltung hat sich gezeigt, dass mit dem zunehmenden Einsatz von Sensoren und dem Erfassen von Daten im Stall, die Tiergesundheit und das Tierwohl optimiert werden können.

Gleichzeitig wird auch die Bedeutung der Selbstversorgung immer deutlicher. Angesichts geopolitischer Spannungen und Unsicherheiten, wächst das Bedürfnis nach einer stabilen und unabhängigen Versorgung mit Lebensmitteln. Die Direktvermarktung ist in diesem Zusammenhang bedeutsam. Sie steigert die Wertschöpfung der Betriebe vor Ort und trägt damit zur Ernährungssicherheit bei.

Natürlich gibt es keine einfachen Lösungen. Die Veränderungen in der Landwirtschaft erfordern kluge, vorausschauende Entscheidungen und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Doch mit der richtigen Planung, fortschrittlichen Technologien und einem Netzwerk aus Beratern und Partnern können wir unsere Betriebe fit für die Zukunft machen.

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) unterstützt Sie auf diesem Weg – mit unabhängiger Beratung, anwendungsorientierter Forschung und einem breiten Fortbildungsangebot. Gemeinsam können wir die Landwirtschaft von morgen gestalten – nachhaltig, widerstandsfähig und zukunftssicher.

S Wetekam

Stephanie Wetekam
kommissarische Leitung des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen

Grußwort Kreislandwirt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bäuerinnen und Bauern,

Foto: Rainer Waldinger

dass der Landkreis Marburg-Biedenkopf auch den fünften Tag der Landwirtschaft wieder auf dem Gelände des Wasser- und Bodenverbands Marburger Land hier in Amöneburg veranstaltet, freut mich als Verbandsvorsteher und Kreislandwirt natürlich sehr. Hier sind alle Voraussetzungen gegeben, ein Fest zu veranstalten, das nicht nur informieren, sondern auch zum geselligen Beisammensein einladen möchte.

Die Bauerndemonstrationen vor rund eineinhalb Jahren haben die Landwirte und ihre Kunden wieder deutlich näher zusammenrücken lassen, und diese guten Beziehungen können auf einem solchen Fest weiter ausgebaut werden. Gegenseitige Fragen und Anliegen können in lockerer Atmosphäre erläutert werden.

Mir und meinen Berufskollegen ist es ein besonderes Anliegen, die regionale Landwirtschaft hervorzuheben. Hier werden vor Ort Lebensmittel produziert, die nicht auf Transport, sondern auf Geschmack gezüchtet sind. Auf unseren Böden wächst das Futter für unsere Tiere und natürlich die Lebensmittel für unsere Verbraucher.

Nur leider werden diese Flächen allzu oft als Selbstbedienungsladen gesehen. Man braucht das Agrarland für neue Baugebiete, Industriegebiete, für Straßen und vieles mehr. Nun soll auch noch die Energiewende auf den Äckern stattfinden, die eigentlich von jeher für die Produktion hochwertiger Nahrung vorgesehen sind.

Es ist niemandem geholfen, wenn im Kühlschrank das Lämpchen zwar brennt, aber sonst nicht viel vorzufinden ist.

Diese Sorgen „schieben wir aber heute mal beiseite“, da wir alle gemeinsam einen tollen Tag in freundlicher Atmosphäre erleben wollen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich um die Vorbereitung dieser Veranstaltung bemüht haben. Ein großer Wunsch von mir ist es, dass dieser Tag dazu beiträgt, den Platz der Landwirtschaft in unserer Gesellschaft zu festigen.

Ihnen, liebe Besucher, und ebenso allen Beteiligten wünsche ich ein unbeschwertes Fest, an das man sich gerne zurückerinnert.

Frank Staubitz
Kreislandwirt
Verbandsvorsteher Wasser- und Bodenverband „Marburger Land“

Ihr kompetenter Landtechnik-Partner

Die moderne Agrartechnik verlangt ein fachliches Know-how und Spezialisten, die sich damit auskennen. Wir sind es. Für uns ist keine Technik zu groß und keine Aufgabe unlösbar. Wir unterstützen Sie bei der Wahl Ihrer Maschinen, seien es Traktoren, Geräte der Erntetechnik, Bodenbearbeitung, Grünlandtechnik und vielen mehr.

Wir beraten Sie gerne.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Raiffeisen Technik RMF GmbH
Technik-Center Roßdorf
Manfred-Stumpf-Straße 8 · 35287 Amöneburg-Roßdorf
Tel.: 06424 6850 · Mobil: 0172 6782645
technik-amoeneburg@rw.net

Raiffeisen Technik
Raiffeisen Technik RMF GmbH

Raiffeisen Technik RMF GmbH · Ständeplatz 1-3 · 34117 Kassel

Grußwort Kreisbauernverband

Sehr geehrte Gäste, verehrte Aussteller, werte Berufskollegen,

Foto: Karin Lölkes

zum nunmehr 5. Mal findet der Tag der Landwirtschaft statt und bietet der heimischen Landwirtschaft die Möglichkeit, die Gäste zu informieren und sich in geselligem Ambiente auszutauschen. Die Kommunikation mit den Verbrauchern, die sich gleichzeitig auch in der durch die Landwirte maßgeblich gestalteten Kulturlandschaft aufhalten, liegt uns sehr am Herzen, um gegenseitiges Verständnis zu ermöglichen. Denn nur der Austausch und das Interesse am Gegenüber führt zu Verständnis und einem respektvollen Umgang miteinander.

Wir produzieren vor Ort hochwertige Lebensmittel unter Anwendung sehr hoher Produktionsstandards und arbeiten dabei nachhaltig. Nachhaltigkeit ist die Grundlage unserer Arbeit zum Erhalt der Bodengesundheit und des Wohles unserer Tiere, damit wir unsere Betriebe einmal an die nächste Generation übergeben können, wie es seit jeher das Ziel der Landwirte gewesen ist.

Mögen heute viele Bürger den Weg zu uns finden und mit uns ins Gespräch kommen, damit der Tag der Landwirtschaft dazu beiträgt, das Ansehen des Berufsstandes, die Bedeutung der Landwirtschaft für die heimische Kulturlandschaft und natürlich der regionalen Lebensmittelversorgung zu verbessern.

Ich wünsche Ihnen und uns einen erlebnisreichen Tag und bin mir sicher, dass das vielfältige Programm Ihr Interesse wecken wird.

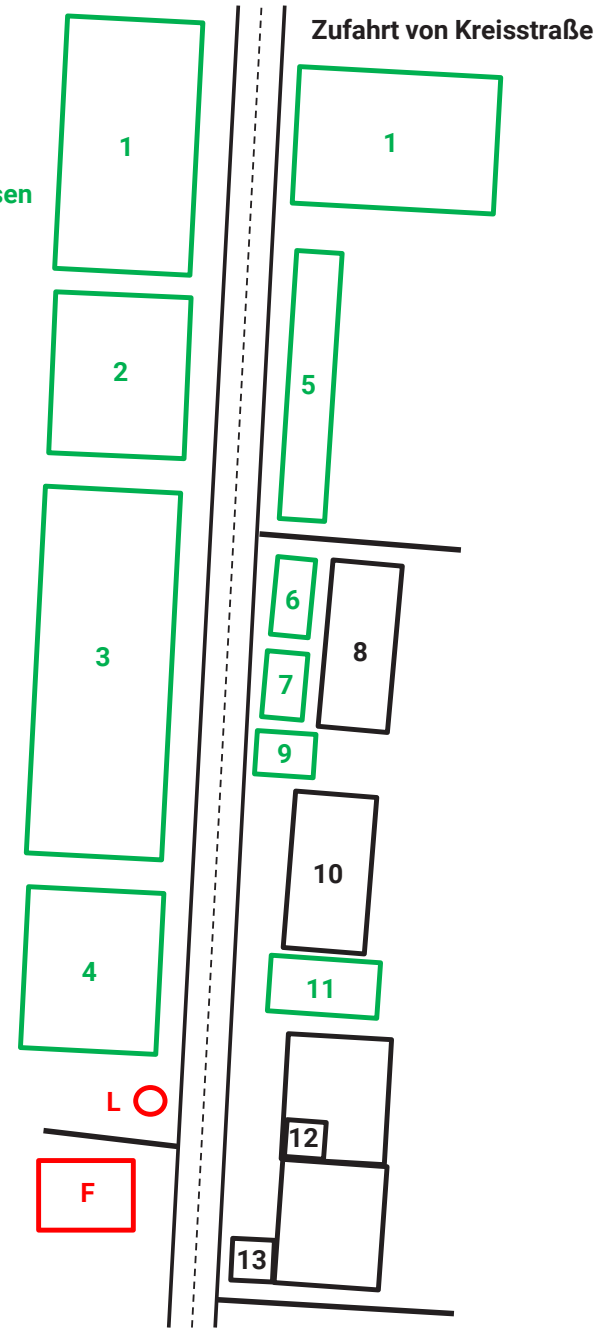
Mit freundlichen Grüßen

Karin Lölkes
Vorsitzende des Kreisbauernverbandes
Marburg-Kirchhain-Biedenkopf e.V.

Skizze Ausstellungsflächen

1 Vorführung der
Historische Landtechnik
2 Oldtimer
3 Maschinenausstellung
4 Blühfläche und Leguminosen
5 Freifläche für Aussteller
6 Marktbereich
7 Freifläche für Aussteller
8 Catering und Aussteller
9 Catering
10 Kreistierschau
11 Kinderprogramm (KBV)
12 Organisationsbüro
13 Waschhalle

F: Feuerwehr und Rettung
L: Löschwasserzisterne



Ausstellerverzeichnis

A

Allmende Holzhausen e.V. (Regionale Produkte, Bildungsmarktstand)
Alter Behring Gutshof Event GmbH (Food Truck)
Amt für Bodenmanagement Marburg (Flurneuordnung)
Autohaus Masuch (Automobile)

B

Bezirkslandfrauenverein Marburg
Bieneninstitut Kirchhain (Bienenhaltung, Forschung)
BNE -Netzwerk
Botanischer Garten Marburg (Arnika-Projekt für Artenvielfalt)
Brauchtumskreis Erfurtshausen (Waffeln)

C

Chemikum Marburg (Klimabildung, Solar-Fahrzeuge für Kinder)
Coffee-Bike Marburg (Kaffeespezialitäten)

SEIT 1963 SCHREINER
LANDTECHNIK | KOMMUNALTECHNIK | FÖRDER- UND INDUSTRIETECHNIK

Seit 1963 sind wir der professionelle Ansprechpartner aus der Region in der Landtechnik Branche.
Mit ca. 100 Mitarbeitern, darunter 40 Techniker bieten wir einen kundenorientierten u. hochwertigen Service im after sales. Zu unseren Hausmarken Zählen unter anderem folgende Premiumhersteller: Deutz-Fahr, Krone, Lemken, Merlo, Schäffer, Yale, Combilift, Iseki, Stiga, Husqvarna uvm..
Egal ob Mietanfragen, Neuanschaffungen von Maschinen, Reparaturen oder sonstiges, nutzen Sie uns als Ihren Fachhändler vor Ort.
Besuchen Sie uns in Steffenberg, Schwalmstadt, Allendorf (Eder), Gießen, Edertal, oder im Internet unter www.schreiner-maschinen.de oder auf Instagram.

DEUTZ FAHR KRONE
MERLO LEMKEN
Schäffer

D

Damm's Hof Eiscafe (Eisverkauf)
Die Brotbackstube (Bio-Brot)
Direktvermarktung Möller (Catering)

E

EAM GmbH & Co. KG
Emil Segendorf GmbH & Co. KG (Biokraftstoff HVO Diesel)
Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf (Wind- und Solarprojekte)
Ernährungsrat Marburg e.V.
Eurowind Energy GmbH (Wind-, Solar-, Wasserstoffprojekte)

F

Fachdienst Landwirtschaft
Fachdienst Agrarförderung/Agrarumwelt
Fachteam Klimaschutz (Klimaschutzprojekte)

G

Gastro Putnins (Creperie)
GHV Versicherung

H

HARGASSNER Ges mbH (Heiztechnik erneuerbare Energien)
HITZEROTH Druck + Medien GmbH & Co. KG (Kinderaktion, Gewinnspiel)
Heim und Haus Kundenzentrum Marburg (Hausbauprodukte)
Hermann Wagener Landtechnik (Landmaschinen)
Hessischer Waldbesitzerverband e.V. - Kreisgruppe Marburg
Hofladen Strouchs Hoob (Hausgemachte Nudeln)

I

Imkerverein Kirchhain u.U. (Bienenprodukte, Imkerei)
Interessengemeinschaft Zugpferde LV Hessen (Historische Landtechnik)

J

Jagdgebrauchhundeverein Mittelhessen e.V.
Justus Becker Landmaschinen (Vertrieb Landmaschinen)
Jägerverein Lahn-Ohm (Kitzrettung mit Drohnen)

K

Kreisbauernverband Marburg-Kirchhain-Biedenkopf e.V.
Kreisverband Marburg für Obstbau, Garten und Landschaft e.V

L

Lohnunternehmen Elmar Dohmann (Pelletierungsanlage)
LVM Wolfram Bender GmbH
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (Landwirtschaftliche Beratung, Grüne Berufe)
Landesvereinigung für Milch Hessen e.V.
Landschaftspflegeverband Marburg-Biedenkopf e.V. (Streuobst, Wildsaatgut)
Landtechnikfreunde Niederwalgern (historische Landtechnik)
Landwirtschaftlicher Kultur und Technik Club Wohratal e.V.
LEADER-Regionen in Marburg-Biedenkopf
Leguminosen-Netzwerk (LeguNet) (Eiweißpflanzen-Information, Demofläche)

M

Marburger Gartencenter (Wollrasen und -pellets)
MGH Gutes aus Hessen GmbH (Regionale Produkte, Fotobox)
MX Deutschland GmbH (Frontlader, Werkzeuge)
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH (Tourismusinformation)
Merle Direkt GbR (Eier, Nudeln, Eierlikör)
Müller's Schleif-Service und Agrarbedarf (Tierzuchtbedarf)

O

Ökomodellregion Marburg-Biedenkopf (Heimatbox)

R

Raiffeisen Technik (Schlepper, Anbaugeräte)
Ried Landmaschinen (Landtechnik)

S

Salzmann Landtechnik (Landtechnik)
Sames Solar GmbH (Photovoltaik, Energie)
Schlepperfreunde Land und Wetschaftstal (Historische Landmaschinen)
Schreiner Maschinenvertrieb GmbH (Maschinenvertrieb)
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Sparkasse Marburg-Biedenkopf

T

Terra Lumbricus (regionale Produkte)

W

Wagner Solar GmbH (Solarzaun für Landwirtschaft)
Winkler Fahrzeugteile GmbH (Landmaschinenbedarf)
wir.solar (Agri-PV Präsentation)

Wir von winkler sorgen dafür, dass Ihre Landmaschinen dann einsatzbereit sind, wenn Sie sie brauchen. Dank individueller Fachberatung, einem Sortiment von über 200.000 Ersatzteilen, Produkten rund um Werkstatt und Betrieb sowie einer ausgefeilten Logistik finden wir für jeden Reparaturfall eine Lösung.
Wie wir das schaffen, erfahren Sie unter winkler.com.

Winkler Fahrzeugteile GmbH /// Otto-Hahn-Straße 26 /// 34253 Lohfelden
Telefon: 0561 95122-100 /// E-Mail: kassel@winkler.com

winkler.com /// shop.winkler.com

winkler
Das passt.

Leguminosen-Netzwerk und Hessische Eiweißpflanzeninitiative im LLH

In Hessen arbeiten wir mit der Hessischen Eiweißpflanzeninitiative daran, den Anbau und die Verwertung heimischer Eiweißpflanzen zu unterstützen. So sollen vorhandene Potenziale für eine gentechnikfreie Fütterung, für die menschliche Ernährung und für regionale Wertschöpfungsketten in der hessischen Landwirtschaft genutzt werden. Dafür hat der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) ein umfassendes Aktionsprogramm gestartet, mit dem vielfältige Aktivitäten zu mehr heimischer Eiweißversorgung umgesetzt werden.

Das Leguminosen-Netzwerk (LeguNet) als Projekt der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes, hat zum Ziel, den Anbau und die Verwertung von Körnerleguminosen zu verbessern und auszuweiten. Das bundesweit agierende Netzwerk will den Selbstversorgungsgrad mit Körnerleguminosen in Deutschland durch den Aufbau von Wertschöpfungsketten erhöhen, weitere Nutzungsmöglichkeiten in der Humanernährung und in der Fütterung aufzeigen und die Akteure der Branche stärker vernetzen.

LeguNet

Mit beiden Aktivitäten leistet der LLH einen wichtigen Beitrag den Leguminosenanbau und deren Verwertung zu unterstützen und weiterzuentwickeln.

Ansprechpartner im LLH sind Julian Ingenbleek (julian.ingenbleek@llh.hessen.de), Regionalmanagement für Hessen im LeguNet und Dr. Brigitte Köhler (brigitte.koehler@llh.hessen.de) Hessische Eiweißpflanzeninitiative.

Die LVM Versicherungsagentur Wolfram Bender GmbH

Unser elf-köpfiges Team steht euch täglich für Fragen zu landwirtschaftlichen, gewerblichen sowie privaten Versicherungs- und Vorsorgeprodukten zur Verfügung; persönlich und digital.

LVM-Versicherungsagentur
Wolfram Bender GmbH
Klosterstraße 5 Hachborn
35085 Ebsdorfergrund
Tel/WhatsApp: 06424 - 964480
Email: info@bender.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Photovoltaik in der Landwirtschaft

Photovoltaik-Anlagen ermöglichen es landwirtschaftlichen Betrieben, Strom nachhaltig und kostengünstig zu erzeugen. Installiert auf Dächern von Stallungen, Hallen oder über bewirtschafteten Flächen, leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Abhängigkeit von externen Energieversorgern und zur Energiewende.

Ein entscheidender Vorteil der Systeme liegt in ihrer Anpassungsfähigkeit. Je nach Standort, Betriebsform oder Anbaukultur stehen unterschiedliche Anlagen zur Verfügung: schattenspendende PV-Dächer über Obstplantagen, vertikal installierte Module auf Grünland oder aufgeständerte Anlagen auf Ackerflächen (siehe Fotos). Auch Dachflächen auf landwirtschaftlichen Gebäuden eignen sich gut zur effizienten Stromerzeugung.

Der produzierte Strom wird direkt vor Ort genutzt – etwa zum Betrieb von Elektrofahrzeugen, Klimaanlagen oder anderer elektrischer Hoftechnik. Dies verbessert die Wirtschaftlichkeit des Betriebs und verringert gleichzeitig die Abhängigkeit von Energiepreisschwankungen.

In der Tierhaltung sorgen Agri-PV-Anlagen zusätzlich für ein besseres Mikroklima, da sie Tiere und Pflanzen vor Hitze, Hagel und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Größere Anlagen stärken regionale Wirtschaftskreisläufe und sichern langfristige Investitionen vor Ort. Landwirtinnen und Landwirte können sich aktiv an Planung, Bau und Betrieb beteiligen und über verschiedene Beteiligungsmodelle mit Bürgerinnen und Bürger von den Vorteilen der Anlagen profitieren.

Richtig geplant verbinden Photovoltaik-Lösungen ökonomische und ökologische Vorteile optimal für Landwirtschaft, Klima und regionale Entwicklung.

Das Kompetenzzentrum Klimaschutz des Landkreises unterstützt Sie gern bei den ersten Schritten. Schreiben Sie uns eine E-Mail an klimaschutz@marburg-biedenkopf.de oder rufen Sie uns unter 06421 405-6140 an.

Fotos: Svetlana Sonnberg

Wir sind die Profis, wenn`s um Ihr Auto geht – Kommen Sie zu uns

wir können Ihnen bieten:

- Verkauf von Neu-/ und Gebrauchtwagen
- Verkauf von Teilen & Zubehör
- Reparatur aller PKW-Fabrikaten
- Wartung aller PKW-Fabrikaten - nach Herstellerangaben
- Klimaanlagenservice
- HU & AU
- Hoch-Volt-KFZ-Technik
- Zulassungen von Fahrzeugen
- Reifenverkauf, Montage, Wechseln und Rädereinlagerung
- Instandsetzung von Unfallschäden & Windschutzscheibenrep.
- Smart Repair von Dellen & Beulen

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch in unserem KFZ-Meister-Betrieb.

Ihr zuverlässiger Ansprechpartner für alle Marken rund ums Auto.

Nissan Juke, Qashqai, X-Trail: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100km): 7,6–4,9; CO^2-Emissionen kombiniert (g/km): 172-111 (nach WLTP-Prüfverfahren).
Nissan ARIYA: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100km):19,5-17,6; CO^2-Emissionen kombiniert: 0 g/km (nach WLTP-Prüfverfahren).

Autohaus Masuch, Inh. R. Masuch
Niederrheinische Str. 21
35260 Stadtallendorf
Tel.06428 – 1315,

über 63 Jahre ihr starker Partner

Regionale Lebensmittelerzeugung – Warum sie für uns alle wichtig ist

Regionale Lebensmittel stehen im Mittelpunkt des Tags der Landwirtschaft. Sie stehen für Qualität, Transparenz und Nachhaltigkeit. Wer Produkte aus der Region kauft, unterstützt die Bäuerinnen und Bauern vor Ort, stärkt das Lebensmittelhandwerk und hilft, unsere Kulturlandschaft zu bewahren. Ein großer Vorteil dabei ist der kurze Transportweg: Er spart CO_2 und sorgt für mehr Frische. Viele landwirtschaftliche Betriebe verkaufen ihre Produkte direkt ab Hof und geben Einblicke in ihre Arbeitsweise. Einen guten Überblick über das Angebot bietet die kostenlose Broschüre “Direkt vom Hof”, die heute am Infostand des Fachdienstes Landwirtschaft verteilt wird.

Wiesen und Weiden, sind für viele Höfe in der Region eine wichtige Futterquelle. Sie liefern Gras, Heu und Silage für die Tierhaltung. Diese Nutzung ist ein fester Bestandteil im Betriebskreislauf und trägt zur Erhaltung der Landschaft, wie wir sie kennen, bei. Auch im Ackerbau zeigt sich der Wert der Regionalität: Getreide wie Dinkel, Roggen, Gerste und Weizen wird auf regionalen Flächen angebaut und über Mühlen und Bäckereien zu Mehl, Brot oder Müsli verarbeitet oder als Futtermittel verwertet. So bleibt die gesamte Wertschöpfungskette in der Region.

Produkte wie Apfelsaft, Kartoffeln, Eier, Wurst, Käse, Honig, Mehl oder Brot lassen sich problemlos durch regionale Alternativen ersetzen. Sie sind frisch, hochwertig und stärken die regionale Wirtschaft. Jede Kaufentscheidung zählt: Wer sich für regionale Produkte entscheidet, unterstützt eine nachhaltige bäuerliche Landwirtschaft und trägt dazu bei, dass diese Strukturen erhalten bleiben.

Zudem macht eine starke regionale Erzeugung unser Ernährungssystem robuster. Wenn ein Teil der Versorgung aus der eigenen Region kommt, entstehen weniger Abhängigkeiten von globalen Lieferketten und es kann flexibler auf Veränderungen im Handel oder in der Logistik reagiert werden.

Jens Eidam
Fachdienstleiter Landwirtschaft

Platz für Ihre Notizen

Katalog der Tierschau

zum

5. Tag der Landwirtschaft am 29. Juni 2025

Richtwettbewerb bei Milchkühen

Der züchterische Wert einer Milchkuh wird von einer Vielzahl von Faktoren bestimmt. Der überwiegende Teil davon wird objektiv, zahlenmäßig erfasst durch Messung oder analytische Verfahren. Dazu gehören Merkmale wie Milchmenge, Milchinhaltsstoffe, Melkbarkeit, Eutergesundheit, Fruchtbarkeit, Geburtsverhalten etc.

Daneben gibt es eine Reihe von Merkmalen, deren jeweilige Ausprägung nur oder überwiegend subjektiv zu erfassen und zu bewerten sind. Zu nennen sind hier Rassetyp, Geschlechtstyp, Konstitution, Ausbildung des Skeletts, Rippentiefe, Stärke = Breite in der Vorderhand, Beckenbreite, Beckenlänge, Beckenlage, Beinstellung vorne und hinten, Hinterbeinwinkelung von der Seite, Winkelung in der Fessel, Klauenqualität (Form, Trachtenhöhe), Klarheit der Gelenke.

Dem Euter kommt natürlich auch eine große Bedeutung zu. Die Ausgewogenheit zwischen Vorder- und Hintereuter, die straffe Aufhängung des Euters, die Strichplatzierung und -ausrichtung, die Länge und die Dicke der Striche spielen eine Rolle. Diese eher funktionellen Merkmale haben keinen direkten Einfluss auf die Leistung der Kühe, wirken sich jedoch in Bezug auf die Nutzungsdauer entscheidend aus.

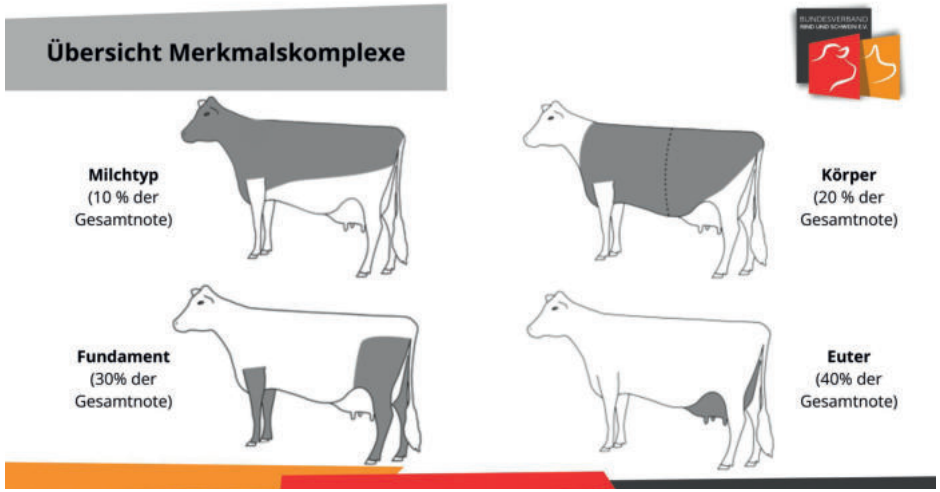
Diese subjektiv zu bewertenden Kriterien werden bei den Richtwettbewerben als Grundlage für die Rangierung der Tiere in der Klasse herangezogen, wobei die Präsentation insgesamt, besonders auch die flüssige Bewegung und der korrekte Gang in die Bewertung mit einfließt.

Gerichtet wird in Klassen von 3 bis 5 Kühen, die 1a und 1b-Kuh kommen in die Siegerauswahl für die jeweilige Kategorie. Bei der Siegerauswahl wird die Siegerkuh jung (Erst- und Zweitkalbskühe) und die Siegerkuh alt (ab 3. Kalbung) ausgewählt.

Die Miss Amöneburg als Gesamtsiegerin der Schau wird dann über alle Kategorien und Milchrassen hinweg bestimmt.

Reiner Männl
LLH

Graphik: Bundesverband Rind und Schwein e.V. (BRS)



Organisation der Tierschau

Durchführung:	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen Beratungsstelle Alsfeld
Schauleitung:	Reiner Männl, LLH Alsfeld

Prämierungskommission

Rinder:	Michael Seipel, Feldatal-Stumpertenrod
Kälber / Jungrinder:	Marcel Löwer, Gemünden-Herbelhausen
Fleckvieh und Fleischrinder (Demo):	Thea Ebinger, LLH Kassel

Organisation / Ordner

Kühe:	Felix Hoven, Qnetics Alsfeld André Peter, LLH Alsfeld
Jungrinder / Kälber:	Felix Hoven, Qnetics Alsfeld
Fleischrinder:	Reiner Männl
Schafe / Ziegen:	Oliver Stey, Kirchhain-Stausebach

Platztierärztin:	Frau Sebald Rufbereitschaft unter 0172 3642969

Rinder

Holsteins rot- u. schwarzbunt

Betriebssammlungen

1. Lothar u. Stefan Christ GbR, Gemünden-Grüsen
2. Eckhard Hauck, Gemünden-Schiffelbach
3. Jochen Metz, Stadtallendorf-Schweinsberg

Kuhfamilie

1. BT Paola-Familie

2 Urenkel und 1 Ururenkel einer nicht ausgestellten Kuh

BT Prinzess	67443131	Kat.-Nr. 17
BT Pia	67646035	Kat.-Nr. 14
BT Prima-Girl	67912675	Kat.-Nr. 4

Besitzer: Eckhard Hauck, Gemünden-Schiffelbach

Deutsche Holsteins Schwarzbunt / Rotbunt
Kühe mit einer Kalbung

1 **Luna rbt.** 06.67893045, geb. 27.03.2023, gek. 11.05.2025

V.: Ginger 10.924764
M.: Lara 06.67128942 v. Arktos 10.924178
EL.: 1. Kontr. 31,9 – 3,52 – 3,30

Bes.: Anne Schäfer, Battenberg-Laisa

2 **rbt.** 06.67889745, geb. 21.02.2023, gek. 24.02.2025

V.: Schneeflocke 10.612121
M.: Heide 06.67635609 v. Russ 10.298422
EL.: 1. Kontr. 30,6 – 4,51 – 3,23

Bes.: Jochen Metz, Stadtallendorf-Schweinsberg

3 **sbt.** 06.67889744, geb. 14.02.2023, gek. 11.03.2025

V.: Laser 10.917552
M.: Toscan 12.65570177 v. Dispatch 10.507623
EL.: 1. Kontr. 26,6 – 3,91 – 3,91

Bes.: Jochen Metz, Stadtallendorf-Schweinsberg

4 **BT Prima-Girl rbt.** 06.67912675, geb. 08.02.2023, gek. 31.05.2025

V.: Unstopabul 10.298466
M.: BT Pearly 06.67308922 v. Army 10.889074
EL.:

Bes.: Eckhard Hauck, Gemünden-Schiffelbach

5 **RZG Caroline sbt.** 06.67940822, geb. 03.01.2023, gek. 24.02.2025

V.: Broker 10.917620
M.: RZG Claudia 06.66572735 v. Big Point 10.619043
EL.: 1. Kontr. 40,2 – 4,04 – 3,41

Bes.: Pascal König, Stadtallendorf-Schweinsberg

6 **BT Paige sbt.** 06.67912642, geb. 14.10.2022, gek. 27.11.2024

V.: Unstopabul 10.298466
M.: Patty 06.66993623 v. Pat-Red 10.298271
EL.: 1. LA 100 Tg. 3761 3,78 142 2,95 111

Bes.: Eckhard Hauck, Gemünden-Schiffelbach

7 **Elisa rbt.** 06.67924098, geb. 14.08.2022, gek. 03.10.2024

V.: Sailor 10.917660
M.: Elina 06.67159149 v. Kiss 10.917547
EL.: 1. LA 200 Tg. 7593 4,07 309 3,60 273

Bes.: Alfons Höck, Kirchhain-Stausebach

8 **CHH Anette rbt.** 06.67783587, geb. 02.06.2022, gek. 02.07.2024

V.: McDonald 10.298592
M.: Alisa 06.67539242 v. Mark 10.509037
EL.: 1. LA 200 Tg. 6738 4,22 292 3,10 209

Bes.: Christ GbR, Gemünden-Grüsen

9 **CHH Sandy rbt.** 06.67783582, geb. 01.05.2022, gek. 15.09.2024

V.: Marlut 10.924761
M.: CHH Sand 06.67407977 v. King Doc 10.508604
EL.: 1. LA 200 Tg. 7953 4,75 378 3,53 281

Bes.: Christ GbR, Gemünden-Grüsen

10 **sbt.** 06.67778729, geb. 10.12.2021, gek.: 16.01.2024

V.: Justintime 10.509597
M.: Dana 06.67235235 v. Milster 10.619153
EL.: 1. LA 305 Tg. 11975 2,85 341 2,71 324

Bes.: Jochen Metz, Stadtallendorf-Schweinsberg

11 **Arabella sbt.** 06.67796293, geb. 07.10.2021, gek. 17.12.2024

V.: Havano 10.619205
M.: Anke 06.67519504 v. Keeper 10.681832
EL.: 1. LA 305 Tg. 10105 4,08 412 3,36 340

Bes.: Alfons Höck, Kirchhain-Stausebach

Deutsche Holsteins Schwarzbunt / Rotbunt
Kühe mit zwei Kalbungen

12 **CHH Sabine sbt.** 06.67783547, geb. 17.12.2021, gek. 27.04.2025

V.: Ronald 10.509087
M.: CHH Suln 06.67407973 v. King Doc 10.508604
EL.: 1. LA 305 Tg. 12555 3,64 457 3,28 412

Bes.: Christ GbR, Gemünden-Grüsen

13 **CHH Nichte sbt.** 06.67659864, geb. 16.05.2021, gek. 16.01.2025

V.: Handsome 10.509411
M.: CHH Nute 06.67168517 v. Solo 10.508242
EL.: 1. LA 305 Tg. 13089 3,64 477 3,22 422

Bes.: Christ GbR, Gemünden-Grüsen

14 **BT Pia sbt.** 06.67646035, geb. 19.11.2020, gek. 24.10.2024

V.: Thunder S 10.508999
M.: BT P.he 06.67308910 v. Damion 10.505692
EL.: 1. LA 305 Tg. 10280 3,90 401 3,39 348

Bes.: Eckhard Hauck, Gemünden-Schiffelbach

Deutsche Holsteins Schwarzbunt / Rotbunt
Kühe mit drei und mehr Kalbungen

15 Marion sbt. 06.67635627, geb. 11.03.2021, gek. 11.05.2025

V.: Barman 10.686115
M.: Mara 06.67082131 v. Indi 10.639814
EL.: 3/2 LA 11160 3,54 395 2,91 325

Bes.: Jochen Metz, Stadtallendorf-Schweinsberg

16 Leni sbt. 06.67657207, geb. 08.03.2021, gek. 22.05.2025

V.: Hotspot 10.684671
M.: Laila 06.67335522 v. Pedro 10.507100
EL.: 3/2 LA 9471 4,97 471 3,57 338

Bes.: Anne Schäfer, Battenberg-Laisa

17 BT Prinzess rbt. 06.67443131, geb. 10.06.2020, gek. 16.11.2024

V.: Amaretto 10.298474
M.: BT Pfia 06.66993634 v. Defiant 10.507051
EL.: 3/2 LA 11213 4,10 460 3,12 350

Bes.: Eckhard Hauck, Gemünden-Schiffelbach

18 Daniell sbt. 12.61321141, geb. 05.11.2019, gek. 13.04.2025

V.: Darwin 10.508889
M.: Dianela 12.61320418 v. Durbin 10.507345
EL.: 4/3 LA 10256 4,20 431 3,20 328

Bes.: Jochen Metz, Stadtallendorf-Schweinsberg

19 Faralda sbt. 12.61321133, geb. 24.10.2019, gek. 15.08.2024

V.: King Doc 10.508604
M.: Farisa 12.61320467 v. Commander 10.889271
EL.: 3/2 LA 12237 4,00 489 3,20 392

Bes.: Jochen Metz, Stadtallendorf-Schweinsberg

20 sbt. 06.67235228, geb. 15.08.2018, gek. 28.01.2025

V.: Popstar 10.619135
M.: Birte 06.66617745 v. Fison 10.889221
EL.: 5/4 LA 10764 3,74 403 3,33 358

Bes.: Jochen Metz, Stadtallendorf-Schweinsberg

21 RZG Claudia sbt. 06.66572735, geb. 09.10.2014, gek. 30.01.2024

V.: Big Point 10.619043
M.: Conchita 06.63255486 v. Pronto 10.505980
EL.: 7/7 LA 14944 3,87 579 3,44 514

Bes.: Pascal König, Stadtallendorf-Schweinsberg

Demonstrationstiere
Deutsches Schwarzbuntes Niederungsrind

22 06.67871517, geb. 21.02.2023, gek. 24.04.2025

V.: Bouwe 10.509936
M.: Elma 06.67054033 v. Elias 10.639627
EL.: 1. Kontr. 22,9 – 3,40 – 3,01

Bes.: Christian Fleischhauer, Stadtallendorf-Schweinsberg

23 06.67871512, geb. 06.11.2022, gek.

V.: Elso 10.395046
M.: 06.67267787 v. Marlon 10.628727
EL.: 1. Kontr. 22,1 – 3,46 – 3,07

Bes.: Christian Fleischhauer, Stadtallendorf-Schweinsberg

24 06.67627345, geb. 17.05.2021, gek. 21.08.2024

V.: Kabinett 10.815824
M.: 12.64379192 v. Bass 10.505833
EL.: 1. LA 305 Tg. 4222 4,97 210 3,67 155

Bes.: Christian Fleischhauer, Stadtallendorf-Schweinsberg

25 06.67627340, geb. 19.04.2021, gek. 04.04.2025

V.: Pepe 10.815986
M.: 06.67267777 v. Hugo 10.639995
EL.: 1. LA 305 Tg. 4221 4,79 202 3,29 139

Bes.: Christian Fleischhauer, Stadtallendorf-Schweinsberg

26 06.67470968, geb. 01.09.2019, gek. 01.12.2024

V.: Hugo 10.639995
M.: 12.64379106 v. Solo 10.815776
EL.: 3/2 LA 5271 4,02 212 3,36 177

Bes.: Christian Fleischhauer, Stadtallendorf-Schweinsberg

Demonstrationstiere
Rotvieh Angler

27 **HMW** 06.67940014, geb. 07.01.2023, gek. 24.03.2025

V.: Venom 10.586475
M.: HMW 06.67583167 v. Nacet 10.589866
EL.: 1. Kontr. 30,1 – 7,04 – 3,03

Bes.: Tobias u. Julia Hewecker GbR, Stadtallendorf-Wolferode

28 **Ronja** 06.67419999, geb. 15.09.2019, gek. 01.11.2024

V.: Nacet 10.589866
M.: 06.66663534 v.
EL.: 3/2 LA 6132 4,88 299 3,51 215

Bes.: Felix Duske, Ebsdorfergrund- Rauischholzhausen

Demonstrationsrind
Jersey

29 **BT Valencia** 06.67158204, geb. 02.08.2017, gek. 17.03.2025

V.: Primero 10.409719
M.: Vicki 06.66564399 v. Valentino 10.409576
EL.: 6/5 LA 8046 4,62 372 3,91 315

Bes.: Eckhard Hauck, Gemünden-Schiffelbach

Demonstrationsrind
Braunvieh

30 BT 06.67912684, geb. 07.03.2023, gek.

V.: Martini 10.608716
M.: Allice 06.66756520 v. Vasient 10.435185
EL.:

Bes.: Eckhard Hauck, Gemünden-Schiffelbach

Kälberaufzuchtwettbewerb

Gruppe 1: Vorführer 4-6 Jahre

1 **BT Dorie** Kalb HOL 06.68305102 geb. 06.05.2025

V.: Power 10.924737
M.: BT Dallas

Bes.: W. u. E. Hauck, Gemünden-Schiffelbach
Vorf.: Fynn Schwalm 4 Jahre

2 **BT Ruby** Kalb HOL 06.68305101 geb. 24.04.2025

V.: Doral 10.298557
M.: BT Rohdiamant 06.67158206

Bes.: W. u. E. Hauck, Gemünden-Schiffelbach
Vorf.: Lina Scheuffler 5 Jahre

3 **Sissi** Kalb JER 06.68202742 geb. 12.04.2025

V.: Cohort 10.409938
M.: Susi

Bes.: Anne Schäfer, Battenberg-Laisa
Vorf.: Marie Sklarek 5 Jahre

4 **CHH** Kalb HOL 06.68275416 geb. 03.04.2025

V.: Handout P 10.917708
M.: CHH Kendra 06.67932016

Bes.: Christ GbR, Gemünden-Grüsen
Vorf.: Marie Christ 6 Jahre

4 **CHH Kalb** JER 06.68178196 geb. 04.02.2025

V.: Caliban 10.409992
M.: CHH Han 06.67932037

Bes.: Christ GbR, Gemünden-Grüsen
Vorf.: Marie Christ 6 Jahre

5 **BT Marleen** Kalb HOL 06.68133546 geb. 26.03.2025

V.: Allgaud 10.500664
M.: BT Malaga 06.67912655

Bes.: W. u. E. Hauck, Gemünden-Schiffelbach
Vorf.: Marleen Garthe 6 Jahre

6 **Pandora** Kalb FLV 06.68257859 geb. 27.03.2025

V.: Wachau 10.607062
M.: Pummel 06.67899631

Bes.: Gabriel Heister, Kirchhain-Großseelheim
Vorf.: Theresa Marozsan 6 Jahre

7 **Pia** Kalb FLV 06.68257860 geb. 30.03.2025

V.: Vienna 10.854489
M.: Poldi 06.67899625

Bes.: Gabriel Heister, Kirchhain-Großseelheim
Vorf.: Jonas Raabe 6 Jahre

8 **BT Easy** Kalb HOL 06.68133549 geb. 17.04.2025

V.:
M.: RZB Emely-Rose 06.67465866

Bes.: W. u. E. Hauck, Gemünden-Schiffelbach
Vorf.: Mathilda Reis 6 Jahre

Gruppe 2: Vorführer 7-9 Jahre

9 **Babsi** Kalb FLV 06.68257852 geb. 03.03.2025

V.: Hellstone 10.606997
M.: Ballisto 06.67755322

Bes.: Gabriel Heister, Kirchhain-Großseelheim
Vorf.: Janno Beenke 7 Jahre

10 **CHH** Kalb HOL 06.68275407 geb. 15.03.2025

V.: Hulu 10.772934
M.: TScSol 06.67614359

Bes.: Christ GbR, Gemünden-Grüsen
Vorf.: Luisa Christ 7 Jahre

10 **CHH** Kalb HOL 06.68275403 geb. 03.03.2025

V.: Twilight 10.298723
M.: CHH New 06.67932043

Bes.: Christ GbR, Gemünden-Grüsen
Vorf.: Luisa Christ 7 Jahre

11 **Rosemarie** Kalb FLV 06.68257855 geb. 03.03.2025

V.: Vienna 10.854489
M.: Ronaldine 06.67899612

Bes.: Gabriel Heister, Kirchhain-Großseelheim
Vorf.: Paul Konrad Ludwig 7 Jahre

12 **Bella** Kalb FLV 06.68257861 geb. 19.04.2025

V.: Ilja 10.646496
M.: Belladonna 06.67559075

Bes.: Gabriel Heister, Kirchhain-Großseelheim
Vorf.: Sebastian Marozsan 7 Jahre

13 **BT Electra** Kalb HOL 06.68133550 geb. 23.04.2025

V.: Doral 10.298557
M.: BT Ennie 06.67912666

Bes.: W. u. E. Hauck, Gemünden-Schiffelbach
Vorf.: Finn Scheuffler 7 Jahre

14 **BT Valeria** Kalb JER 06.68133544 geb. 18.03.2025

V.: Zo
M.: BT Valencia 06.67158204

Bes.: W. u. E. Hauck, Gemünden-Schiffelbach
Vorf.: Sophie Garthe 8 Jahre

15 **BT Abby** Kalb HOL 06.68133545 geb. 26.03.2025

V.: Dropbox 10.500731
M.: BT Alice

Bes.: W. u. E. Hauck, Gemünden-Schiffelbach
Vorf.: Phil Hauck 8 Jahre

16 **Janina** Kalb JER 06.68271569 geb. 18.04.2025

V.: Value PP 10.499381
M.: Jana

Bes.: Hewecker GbR, Stadtallendorf-Wolferode
Vorf.: Jan Hewecker 9 Jahre

17 **Anabell** Kalb HOL 06.68271576 geb. 05.05.2025

V.: Ginger 10.924764
M.: Ahorn

Bes.: Hewecker GbR, Stadtallendorf-Wolferode
Vorf.: Michel Rauch 9 Jahre

18 **CHH** Kalb HOL 06.68178193 geb. 18.01.2025

V.: High Oohm 10.773056
M.: CHH Nek 06.67783540

Bes.: Christ GbR, Gemünden-Grüsen
Vorf.: Isabell Christ 10 Jahre

18 **CHH** Kalb HOL 06.68178195 geb. .01.2025

V.:
M.: CHH

Bes.: Christ GbR, Gemünden-Grüsen
Vorf.: Isabell Christ 10 Jahre

Jungrindervorführwettbewerb

1 **Jungrind FLV Ramsau** 06.68090633 geb. 02.02.2024

V.: Moser 10.855325
M.: Ramona 06.66855523

Bes.: Gabriel Heister, Kirchhain-Großseelheim
Vorf.: Johanna Heister 25 Jahre

2 **Jungrind FLV Paula** 06.68090646 geb. 25.12.2023

V.: Ilja 10.646496
M.: Pola 06.67398706

Bes.: Gabriel Heister, Kirchhain-Großseelheim
Vorf.: Katharina Pitz 24 Jahre

3 **Jungrind HOL** 06.68022578 geb. 10.12.2023

V.: Santano 10.920071
M.: Lilian 06.67657219

Bes.: Anne Schäfer, Battenberg-Laisa
Vorf.: Luisa Schäfer 23 Jahre

4 **Jungrind FLV Rikarda** 06.68090652 geb. 12.04.2024

V.: Monopoly 10.871133
M.: Ricke 06.67755356

Bes.: Gabriel Heister, Kirchhain-Großseelheim
Vorf.: Marie-Luise Obermann 22 Jahre

5 **Jungrind FLV Rosalie** 06.68090639 geb. 20.03.2024

V.: Ilja 10.646496
M.: Roma 06.67398695

Bes.: Gabriel Heister, Kirchhain-Großseelheim
Vorf.: Elaine Albrecht 20 Jahre

6 **Jungrind FLV Moni** 06.68090635 geb. 07.02.2024

V.: Moser 10.855325
M.: Monika 06.67398727

Bes.: Gabriel Heister, Kirchhain-Grossseelheim
Vorf.: Hanna Theis 19 Jahre

7 **Jungrind ZEB Nola** 08.94013702 geb. 28.03.2023

V.: Milo 06.65446562
M.: Neli 08.93706137

Bes.: Wolfgang Lomp, Gemünden-Lehnhausen
Vorf.: Lena Scheffel 17 Jahre

Fleischrinder

Charolais

Das Charolais-Rind ist einfarbig weiß bis cremegelb, Flotzmaul, Klauen und Horn sind hell. Der Ursprung der Rasse liegt im Flusstal der Nievre und in der Umgebung von Charolles in Frankreich. In Deutschland werden Charolais seit 1960 gezüchtet. Die Rasse zählt zu den großrahmigen Fleischrinderrassen und wird sowohl genetisch hornlos, als auch behornt gezüchtet. Die Bemuskelung soll vor allem an Schulter, Rücken, Lende, Becken und Keule sehr gut entwickelt, ausgeprägt und fest sein. Besonderes Augenmerk wird auf einen guten Geburtsverlauf und eine regelmäßige Abkalbung gelegt. Sie zeichnen sich durch gute Muttereigenschaften, hohe Aufzuchtleistungen, Gutmütigkeit und gute Weidefähigkeiten aus.

Kühe	Kreuzbeinhöhe um 145 cm	Lebendgewicht um 850 kg
Bullen	Kreuzbeinhöhe um 155 cm	Lebendgewicht um 1250 kg

1 **Bulle „CGK Rocky PP“** 16.04655953, geb.: 02.12.2023

V.: Rolling Pp, FR 203297792
M.: CGK Loline PP, 16.04213963

Bes.: Stefan Damm, Dautphetal-Carlshütte

2 **Kuh „Sarina Pp“** 05.40834681, geb.: 27.01.2019

V.: Florian PP, 05.39369168
M.: Sweety Pp, 05.37349314

mit Kuhkalb „Sanas“ 06.65495898, geb.: 26.12.2024

V: Fürst, 07.71091694

Bes.: Stefan Damm, Dautphetal-Carlshütte

3 **Jungrind „Pepette“** 03.64799270, geb.: 04.10.2022

V.: Obi, FR 200776551
M.: Perfection Pp, FR 4527259145

Bes.: Stefan Damm, Dautphetal-Carlshütte

Angus

Die genetisch hornlosen Angus werden in den beiden Farbrichtungen einfarbig rot und schwarz gezüchtet. Der Körper ist walzenförmig mit tiefer Rippe, breiter Schulter und einem langen breiten Becken. Sie zeigen eine gute Muskelausbildung an Keule, Rücken und Schulter. Rassetypisch ist ein leichter, kurzer Kopf sowie ein feiner Knochenbau mit korrekten Gliedmaßen und kurzen, festen Klauen. Großer Wert wird auf die Eignung als Mutterkuh mit leichten Geburten, vitalen Kälbern und hoher Säugeleistung gelegt. Die mittelrahmigen Fleischrinder werden aufgrund ihrer Anpassungsfähigkeit und dem ruhigen Charakter weltweit geschätzt.

Kühe	Kreuzbeinhöhe um 136 cm	Lebendgewicht um 700 kg
Bullen	Kreuzbeinhöhe um 145 cm	Lebendgewicht um 1.100 kg

4 **Kuh „Crista“** 06.65473147, geb.: 21.11.2020

V.: IDA Scirocco, 06.65431733
M.: 06.65407454

mit Kuhkalb „Camila“ 06.65495528, geb.: 18.11.2024

V: MAA Luca, 06.65458775

Bes.: Andreas Fritz-Emmerich, Ebsdorfergrund-Leidenhofen

Fleckvieh Fleisch

Das gescheckte Haarkleid der mittel- bis großrahmigen Fleckviehrinder weist alle Farbstufungen vom dunklen Rotbraun bis zum hellen Gelb auf weißem Grund auf. Neben Plattenschecken finden sich kleinfleckig gezeichnete Tiere. Ein Rassekennzeichen bildet der weiße Kopf, der dominant vererbt wird, mit breitem, unpigmentiertem Flotzmaul. Der Unterbauch ist überwiegend weiß, Füße und Schwanzquaste sind weiß. Bei den Bullen finden sich häufig gelockte Haare an Stirn, Hals und Schulterpartie. Die Rasse weist an der Halsunterseite eine ausgeprägte Wamme auf. Die Hörner sind hell, mit leicht nach außen und oben gebogenen gelblichen Spitzen. Die Zucht genetisch hornloser Tiere gewinnt deutlich an Bedeutung. Gewünscht sind starke, zum Körperbau passende Gliedmaßen mit festen Klauen sowie ein langer, breiter und tiefer Rumpf. Die Rasse ist für ihre Gutmütigkeit bekannt, hat gute Mutter- und Weideeigenschaften und die frohwüchsigen Kälber erzielen hohe Absetzgewichte.

Kühe	Kreuzbeinhöhe um 147 cm	Lebendgewicht um 800 kg
Bullen	Kreuzbeinhöhe um 157 cm	Lebendgewicht um 1200 kg

5 Kuh „Bärbel“ 06.65481483, geb.: 11.07.2022

V.: Captain, 05.39027894
M.: Bella, 06.65444339

mit Bullenkalb „King“ 06.65494961, geb.: 10.03.2025

V: Klaas PP, 06.65471500

Bes.: Giso Jacobi, Dautphetal-Silberg

Galloway

Die aus Südwestschottland stammende Rasse steht in kleinem bis mittlerem Rahmen und ist genetisch hornlos. Galloways gibt es in den Farbschlägen einfarbig (schwarz, blond, rot), white, belted und rigget. Das mittellange Haarkleid mit dichtem Unterhaar und längerem, gewelltem Oberhaar bietet den Tieren auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen ausreichend Schutz. Galloways sind spätreife und anspruchslose Rinder mit guten Muttereigenschaften und einer starken Herdenbindung. Durch ihren relativ geringen Erhaltungsbedarf, bei gleichzeitig guter Fleischleistung eignet sich diese Rasse besonders zur Beweidung extensiv genutzter Flächen in der Landschaftspflege. Ihr tiefgestellter Körper wird durch die gute Bemuskelung der Vorhand geprägt.

Kühe	Kreuzbeinhöhe um 125 cm	Lebendgewicht um 580 kg
Bullen	Kreuzbeinhöhe um 135 cm	Lebendgewicht um 850 kg

6 Bulle „Barwise Marksman” UK103000400910, geb.: 17.04.2016

V.: Whitepool Kite Mark, UK 723733700054
M.: Barwise Maggie May, UK 103000100123

Bes.: Zuchtgemeinschaft Michel/ Möller, Frankenberg/ Oberweimar

7 Kuh „Lillyfee v. Rittergut Oberweimar“ 06.65424543, geb.: 17.06.2015

V.: Jodok vom Altrhein, 07.69725734
M.: Suedtondern´s Lena , 01.20016056

mit Bullenkalb „Maximus vom Rittergut Oberweimar“ 06.65496645, geb.: 21.02.25

V: Barwise Marksman, UK 103000400910

Bes.: Manfred Möller, Weimar-Oberweimar

8 Kuh „Quanitta vom Grünweg“ 06.65476719, geb.: 22.03.2022

V.: Silvester vom Weinberg, 06.65446278
M.: Quinci vom Grünweg, 06.65435104

mit Bullenkalb 06.65498234, geb.: 15.03.2025

V: WBC Kensington, 06.65469459

Bes.: Norbert u. Florian Noll, Wetter-Treisbach

9 Jungrind „Yenni vom Grünweg“ 06.65491888, geb.: 12.04.2024

V.: Nilson vom Kronenhof, 03.57450205
M.: Yolina vom Bechtelsberg, 06.65428898

Bes.: Norbert u. Florian Noll, Wetter-Treisbach

Rotes Höhenvieh

Das Rote Höhenvieh ist eine mittelrahmige Rinderrasse, die früher unter den Bezeichnungen Vogelsberger, Wittgensteiner oder Vogtländisches Rotvieh bekannt waren. Die Tiere sind einfarbig rot- bis dunkelbraun mit hellem Flotzmaul. Die ebenfalls hellen Hörner haben dunkle Spitzen und sind seitwärts aufgeschwungen. Die Schwanzquaste ist hell oder mit roten Haaren ummantelt. Ein dunklerer Hals- und Nackenbereich ist bei Bullen ebenso typisch, wie ein heller Stirnschopf bei Kühen und Bullen. Das Rote Höhenvieh eignet sich aufgrund seiner Genügsamkeit, Widerstandsfähigkeit und der guten Weideeignung besonders für die Landschaftspflege. Die Kühe zeigen beste Muttereigenschaften mit sehr guter Milchleistung und bringen vitale, frohwüchsige Kälber zur Welt Die hohe Fruchtbarkeit und eine ausgesprochene Langlebigkeit sind weitere Merkmale der Rasse.

Kühe	Kreuzbeinhöhe um 138 cm	Lebendgewicht um 650 kg
Bullen	Kreuzbeinhöhe um 142 cm	Lebendgewicht um 900 kg

10 Jungrind „Elise“ 06.68162203, geb.: 01.03.2024

V.: Werner, 06.67273540
M.: Erle, 06.67273554

Bes.: Mario Krieger, Ulrichstein

11 Jungrind „Selma“ 06.68162206, geb.: 03.03.2024

V.: Werner, 06.67273540
M.: Schantal, 06.67273522

Bes.: Mario Krieger, Ulrichstein

Schottische Hochlandrinder

Aus Schottland, vornehmlich aus den Hochlandregionen stammendes, kleinrahmiges Rind mit üppigem Fell aus langem Oberhaar und dichtem Unterhaar. Die Farbskala reicht von hellgelb über rot bis schwarz, seltener sind gestromte, graubraune und weiße Tiere. Besonderer Wert wird auf einen ausdrucksvollen, kurzen, breiten Kopf mit symmetrisch angeordneten Hörnern gelegt. Highlands sind sehr tiefgestellte Tiere mit kurzen, kräftigen Beinen und gut ausgelegtem Körper. Sie sind robust, vital, langlebig und genügsam. Die mütterlich veranlagten Kühe sind leichtkalbig und zeigen ein ausgeprägtes Herdenverhalten. Aufgrund ihrer Anspruchslosigkeit ist die Rasse besonders gut zur Landschaftspflege geeignet.

Kühe	Kreuzbeinhöhe um 128 cm	Lebendgewicht um 570 kg
Bullen	Kreuzbeinhöhe um 138 cm	Lebendgewicht um 780 kg

12 Kuh „Ina“ 06.67576104, geb.: 12.03.2021

M.: 03.60378461

mit Bullenkalb „Paul“ 06.68083146, geb.: 27.01.2025

V: Noel, 06.67418527

Bes.: Uwe Matern u. Eva-Maria Matern-Seim, Münchhausen

13 Jungrind „Kaja“ 06.67854128, geb.: 10.12.2022

M.: „Kim“, 06.65463845

Bes.: Uwe Matern u. Eva-Maria Matern-Seim, Münchhausen

Zwergzebu

Das Wort „Zebu“ leitet sich von dem tibetanischen Wort „ceba“ für Buckel ab. Knochenfunde belegen, dass diese Rinder bereits 3000 v. Chr. im mittleren Orient gezüchtet wurden. Heute sind sie bedingt durch ihre gute Anpassungs¬fähigkeit an tropische und subtropische Klimaten weltweit verbreitet. Es sind alle Fellfarben möglich, wobei Braun-, Schwarz-, Rot- und Weißtöne vorherrschend sind. Neben einfarbigen gibt es auch gesprenkelte und gefleckte Tiere. Der leichte und ausdrucksvolle Kopf mit der schmalen Stirnpartie und den waagrecht abstehenden Ohren verleiht den Zebus ein typisches Erscheinungsbild. Charakteristisch für die schmalen, hochbeinigen Zebus ist das stark abfallende Becken, die starke Wamme und der deutliche Buckel, der bei Bullen stärker ausgeprägt ist. Die kleinrahmigen Rinder zeigen eine hervorragende Weideeignung, sind in ihrem Wesen ruhig und umgänglich, mit einem guten Herdenzusammenhalt. Zwergzebus werden gerne in der Landschaftspflege eingesetzt, weil sie durch das geringe Gewicht die Grasnarbe wenig belasten.

Kühe	Kreuzbeinhöhe um 105 cm	Lebendgewicht um 275 kg
Bullen	Kreuzbeinhöhe um 120 cm	Lebendgewicht um 450 kg

14 Bulle „Ferdinand” 06.65484215, geb.: 07.04.2022

V.: Friedo vom Artländer Zebuhof, 03.56924825
M.: Sunny, 06.65414648

Bes.: Wolfgang Lomp, Gemünden-Lehnhausen

15 Kuh „Nelli“ 06.65479004, geb.: 03.05.2022

V.: Fero von der Lucke, 08.92999884
M.: Nina, 08.92151587

mit Bullenkalb „Magic“ 06.65496896, geb.: 14.03.2025

Bes.: Wolfgang Lomp, Gemünden-Lehnhausen

16 Jungrind „Nola“ 08.94013702, geb.: 28.03.2023

V.: Milo, 06.65446562
M.: Nici, 08.93706137

Bes.: Wolfgang Lomp, Gemünden-Lehnhausen

Pustertaler

Die Rasse Pustertaler hat ihren Ursprung in den Höhenlagen von Tirol und wurde dort ursprünglich als Zweinutzungsrasse gehalten. Im Zuge der züchterischen Weiterentwicklung gibt es heute fast ausschließlich Mutterkühe, die mit ihrer Pigementierung deutlich auffallen. Bei weißer Grundfarbe sind die roten oder schwarzen Tiere entweder zusammenhängend gescheckt oder auch feiner verteilt gesprinzt. Generell farbig sind Augen, Ohren, Maul und die Klauen. Die Rücken- und Bauchlinie ist immer weiß. Die Tiere sind mittelrahmig und zeigen einen relativ breiten Kopf mit einem ausgeprägten Flotzmaul. Sehr stark ausgebildet ist die Hals- und Brustpartie und die Schulter ist geschlossen und vollfleischig. Nach einem festen Rücken kommt ein leicht geneigtes Becken und die ausgeprägte Bemuskelung ist an allen Körperpartien gleichmäßig gut. Das Beinwerk ist generell etwas kräftiger und weist breite und feste Klauen auf. Die Rasse ist sehr ruhig und mit einer guten Herdenbildung versehen und die Kälber entwickeln sich aufgrund der überdurchschnittlichen Milchleistung der Kühe tadellos.

Kühe	Kreuzbeinhöhe um 135 cm	Lebendgewicht um 700 kg
Bullen	Kreuzbeinhöhe um 145 cm	Lebendgewicht um 900 kg

17 Kuh „Blume“ 06.65446231, geb.: 09.02.2019

V.: Indigo, 09.33914715
M.: Belsi, IT021001778863

Bes.: Horst Scheld, Kirtorf – Ober-Gleen

18 Jungrind „Valerie“ 06.68091533, geb.: 28.09.2023

V.: Falko, 06.65469020
M.: Valona, 06.65460426

Bes.: Horst Scheld, Kirtorf – Ober-Gleen

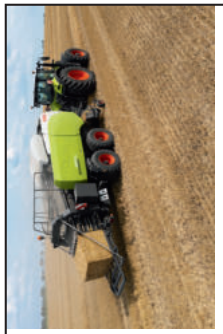
Rassebeschreibung Alpakas

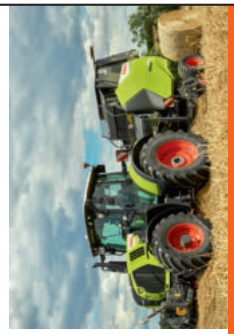
Wie die Lamas, die größeren Verwandten der Alpakas, gehören sie zur Familie der Kamele und damit zu den Schwielensohlern und Paarhufern. Sie stammen aus Südamerika, vorrangig aus den Regionen der Anden, wo sie aus dem Ursprungstier, dem Vicunja, von den antiken Inkas domestiziert wurden.

Alpakas haben lange schmale Beine und einen langen dünnen Hals. Wie alle Neuweltkamele in Südamerika besitzen sie keine Höcker. Ein ausgewachsenes Alpaka kann zwischen 80 und 100 Zentimeter hoch (Rückenhöhe) werden und wiegt zwischen 65 und 75 Kilogramm, Hengste bis zu 80 kg. Das Fell der Alpakas ist von Natur aus sehr lang, die Haare können bis zu 50 Zentimeter wachsen. Die Farbe ist meist braun oder grau, manchmal aber auch hell und apricot-farben. Durch die dichte und feine Unterwolle wie auch insgesamt ihre Genügsamkeit und Robustheit sind sie für das Klima in kalten Höhenlagen perfekt angepasst. Die Ohren der Alpakas sind gerade und speerförmig. Ihre Oberlippe ist vorne gespalten und zu einer Art Greiforgan ausgebildet. Dadurch können sie leicht Gras und Blätter abrupfen. Unter den Hufen besitzen die Alpakas ein weiches Sohlenpolster, mit dessen Hilfe sie auch an steilen Berghängen problemlos klettern können und wodurch sie keine Trittschäden hinterlassen. Sie können bei guter Haltung ein Alter von bis zu 25 Jahren erreichen.

Bei den Alpakas kennt man zwei Typen: Das Huacaya-Alpaka, das dichte und füllige Wolle hat, die gekräuselt ist. Und das Suri-Alpaka, das ein eher lockiges Fell hat. Suri-Alpakas machen nur etwa zehn Prozent der Tiere aus.

Die Nutzung der Tiere besteht im Wesentlichen aus der Verwendung der feinen Wollfasern (bis zu 4 kg pro Jahr), die Fleischnutzung spielt eine untergeordnete Rolle. Obwohl das Alpaka ein Fluchttier ist, wird es wegen seiner ansonsten ruhigen und ausgeglichenen Art zunehmend in der tiergestützten Therapie eingesetzt.





NEU

Profitieren Sie jetzt von den CLAAS Frühkaufkonditionen

Von EVION bis LEXION. Von NEXOS bis XERION.
Von ROLLANT über VARIANT bis QUADRANT.
Das umfangreiche CLAAS Traktoren- und Erntetechnikprogramm bietet für alle Betriebsgrößen die richtige Maschine. Gerne erstellen wir auch Ihr ganz persönliches Angebot.

Facebook: Justus Becker Gmbh
Instagram: @justusbeckergmbh

Justus Becker GmbH
Gießener Straße 5
35096 Weimar-Niederwalgern
Telefon: +49 6426 92810
Fax: +49 6426 9281250
info@justus-becker.de
justus-becker.com

Justus Becker Landmaschinen-Fachbetrieb

CLAAS

Ausstellerverzeichnis – Kühe

Duske, Felix	Ebsdorfergrund	28
Christ GbR, Lothar u. Stefan	Gemünden-Grüsen	8, 9, 12, 13
Fleischhauer, Christian	Stadtallendorf-Schweinsberg	22, 23, 24, 25, 26
Hauck, Eckhard	Gemünden-Schiffelbach	4, 6, 14, 17, 29, 30
Hewecker GbR	Stadtallendorf-Wolferode	27
Höck, Alfons	Kirchhain-Stausebach	7, 11
König, Pascal	Stadtallendorf-Schweinsberg	5, 21
Metz, Jochen	Stadtallendorf-Schweinsberg	2, 3, 10, 15, 18, 19, 20
Schäfer, Anne	Battenberg-Laisa	1, 16

Ausstellerverzeichnis – Kälber

Christ GbR, Lothar u. Stefan	Gemünden-Grüsen	4, 10, 18
Hauck, Eckhard	Gemünden-Schiffelbach	1, 2, 5, 8, 13, 14, 15
Heister, Gabriel	Kirchhain-Großseelheim	6, 7, 9, 11, 12
Hewecker GbR	Stadtallendorf-Wolferode	16, 17
Schäfer, Anne	Battenberg-Laisa	3

Ausstellerverzeichnis – Jungrinder

Heister, Gabriel	Kirchhain-Großseelheim	1, 2, 4, 5, 6
Lomp, Wolfgang	Gemünden-Lehnhausen	7
Schäfer, Anne	Battenberg-Laisa	3

Ausstellerverzeichnis – Fleischrinder

Damm, Stefan	Dautphetal-Carlshütte	1, 2,3
Fritz-Emmerich, Andreas	Ebsdorfergrund-Leidenhofen	4
Jacobi, Giso	Dautphetal-Silberg	5
Krieger, Mario	Ulrichstein	10, 11
Lomp, Wolfgang	Gemünden-Lehnhausen	14, 15, 16
Matern-Seim, Eva-Maria	Münchhausen	12, 13
Möller, Manfred	Weimar-Oberweimar	6, 7
Noll, Norbert u. Florian	Wetter-Treisbach	8, 9
Scheld, Horst	Kirtorf – Ober-Gleen	17, 18

Der Kreisschäferverein Marburg – Kirchhain – Biedenkopf stellt sich vor

Früher gab es fast in jedem Ort einen Schäfer, der von seiner Schafhaltung leben konnte. Bei den früheren Kreistierschauen nahmen die Schäfer mit großen Engagement teil. Es war für sie ein kleiner Wettbewerb und sie suchten aus ihrer Herde die besten Tiere aus, um sich bei der Schau mit den anderen Schäfern zu messen und die Tiere zu vergleichen.

Heutzutage gibt es im gesamten Landkreis nur noch fünf Berufsschäfer, die von ihrer Schafhaltung leben können. Dadurch gibt es nicht mehr so viele Schäfer mit der gleichen Schafrasse, die man vergleichen könnte.

Da die Ausstellung der Schafe auf der Kreistierschau immer ein großer Anziehungspunkt für das Publikum und besonders auch für die Kinder war, hat sich der Schäferverein Gedanken darüber gemacht, wie man die Ausstellung heute gestalten könnte.

Da es heutzutage viele Hobby-Schafhalter im Landkreis gibt, die viele verschiedene Schafrassen züchten, wird auf dem heutigen „Tag der Landwirtschaft“ eine Vielfalt der Schafrassen aus dem Landkreis vorgestellt. Auch einige Ziegenhalter sind vertreten, die ihre Tiere ausstellen.

Im Landkreis gibt es über 400 Schafhalter und über 16.000 Schafe. Damit ist der Landkreis Marburg-Biedenkopf der Landkreis in Hessen mit dem größten Schafbestand.

Durch eine solche Veranstaltung wie den „Tag der Landwirtschaft“ kann der Bevölkerung ein Einblick in die Schafhaltung und die gesamte Landwirtschaft gegeben werden und unterschiedliche Themen näher gebracht werden.

Der Kreisschäferverein steht für alle Fragen zur Verfügung.

Oliver Stey

Aussteller Schafe und Ziegen

Dietmar Altmaier	Auf dem Flur 24 Rauschenberg	Bergschafe
Ines Dicken	Trieschweg 19 Wohratal	Berrichon du cher Schafe
Ewald Feußner	Hatzbacherstraße 18 Erksdorf	Suffolk, Merino Landschafe
Philipp Feldpausch	Alter Kirchweg 3 Kirchhain-Stausebach	Texel
Wolfgang Henseling	Kainsbergerweg 10 Münchhausen-Wollmar	Burenziegen
Juliane Metzler-Damm	Münchhausen	Zwergziegen
Stephan Naumann	In der Eich 2 Wetter-Oberrosphe	Juraschafe
Sylvia Schorn	Scharrstraße 22 Münchhausen-Wollmar	Ovambo-Ziegen Jakobschafe
Oliver Stey	Brunnenweg 30 Kirchhain-Stausebach	Rhönschafe, Schwarzköpfige Fleischschafe
Franziska Stey	Brunnenweg 30 Kirchhain-Stausebach	Ouessantschafe
Landwirtschaftlicher Bio Betrieb Benedikt Zecher	Ritterstraße 2 Amöneburg	Walliser Schwarznasenschafe

lkmb.de/tdl

Alle Bilder sind Eigentum des Landkreises Marburg-Biedenkopf
oder es liegt eine Genehmigung zur Nutzung vor.

Impressum

Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz

Hermann-Jacobsohn-Weg 1
35039 Marburg

E-Mail: FBlaer@Marburg-Biedenkopf.de
Tel. 06421 405-6510